

## Offener Brief an alle Mitglieder der Gewerkschaft ver.di z.H. der Vorstände und aller DGB – Gewerkschaftsmitglieder

### **Thema: Wie buchstabiert man den Inhalt der Solidarität?**

Wenn unsere Informationen alle auch nur annähernd wahr sind, machen Frankfurter aus der Chefredaktion und der Taskforce die auch “Terstiege Truppe” genannt wird Streikbruch. MDS-Mitarbeiter in der Technik von Köln ebenso: Streikbruch. Diese leiten die Daten nach Hannover zu Madsack (und angeblich auch nach Belgien oder Luxemburg). In Hannover wird eine (intern sogenannte) Notausgabe von Verdi-Mitgliedern in einer Auflage von ca. 50.000 gedruckt.

Alle Betriebsratsfürsten aus Köln und Hannover und auch die Hauptamtlichen aus diesen Streikbruch-Orten sind dummerweise angeblich nicht erreichbar und/oder müssen/möchten auf “Rechtslagen” etc. Rücksicht nehmen. Praktische S O L I D A R I T Ä T ist sowohl in Köln als auch in Hannover ein Fremdwort.

Diese Duckmäuser lügen unsere streikende Belegschaft an und der ver.di-Apparat schaut tatenlos zu.

So wie auch in anderen Städten lassen diesen Herren Funktionäre zu, dass kämpfende Belegschaften verbrannt statt unterstützt werden.

Ich hoffe, nicht nur einige Vertrauensleute haben aus der GDL-Story gelernt, sondern auch unsere Belegschaft. In Neu Isenburg wurde keine FR für Freitag den 13. Juni 2008 gedruckt. Wenn uns jemand das Genick brechen könnte ist es bestimmt nicht die Gegenseite sondern die Hosenscheisser aus den eigenen Reihen, siehe Text oben. Dies müsste so auch in der Öffentlichkeit benannt werden.

Nicht nur die deutsche Fussballnationalmannschaft hat gestern ihr Spiel verloren, sondern auch verdi mit den entsprechenden Betriebsräten hat wieder einmal durch mehrere Eigentore ein Spiel vergeigt.

Bald wird ver.di in die 2. Liga absteigen und Mitglieder aus der “Hansen-Familie” werden dann bei den Kapitalisten um Gnade kratzen.

Es ist erst 5 nach 12, und noch lange nicht ist der Widerstand der FR-Belegschaft gebrochen. Der ver.di-Elefant ohne Füße hat daran aber recht wenig Anteil.

Herr Wernecke und Herr Birske, sorgen sie bitte schnellstens mit dafür, dass Mitglieder die Streikbrucharbeit leisten, auch wenn es Betriebsratsfürsten sind, aus unserer Gewerkschaft ausgeschlossen werden.

Rainer Maria Kalitzky

ver.di-vertrauensmann FB 08, Mitglied der betrieblichen Streikleitung bei der FR  
und seit 2006 Betriebsratmitglied bei der FR